

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 153/2023 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Dr. Laengner AbtL: Frau Ruth Laengner Verfasser/in: Fr. McKendry		Mitzeichnungen			
		RPA	Kä		
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität					11.05.2023

TOP	Eckpunkte zu Auftragsvergaben im Projekt Krafraum-Shuttle
------------	--

Beschlussvorschlag

Den wesentlichen Eckpunkten der Leistungsverzeichnisse zur Durchführung des Projektes Krafraum-Shuttle wird zugestimmt (s. Sachverhalt).

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Durchführung und Umsetzung des Projektes Krafraum-Shuttle.

2. Sachverhalt

Die Kreisstadt Bergheim realisiert in Zusammenarbeit mit der REVG und dem VRS das Strukturwandelvorhaben „Krafraum-Shuttle“ von 01.2023 bis 12.2025. In diesem Projekt wird auf Basis einer Potenzial- und Wirtschaftlichkeitsanalyse, eine öffentliche Plattform für einen On-Demand-Verkehr aufgebaut und anschließend in Bergheim, Titz und Rommerskirchen erprobt.

Am 25.08.2021 wurde im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und am 31.08.2021 im Haupt-, Personal-, Wirtschaftsförderungs- und Strukturwandelausschuss der Beschluss gefasst (Beschlussvorlage 276/2021), das Projekt nach Aufforderung zur Antragsstellung auszuarbeiten und bei Bewilligung durchzuführen. Weitere Informationen zum Projekt sind dem Beschluss 276/2021 zu entnehmen.

Zur Umsetzung der Projektbestandteile, welche von der Kreisstadt Bergheim verantwortet werden, ist die Vergabe von verschiedenen Aufträgen unterschiedlicher Auftragshöhe notwendig.

Gemäß der Zuständigkeitsordnung der Kreisstadt Bergheim sind bei voraussichtlichen Auftragsvergaben mit einem Vertrags- bzw. Bestellwert von über 100.000 € netto, unter Berücksichtigung der Berichtspflicht gem. § 20 Abs. 4 d) der Hauptsatzung, die Eckpunkte der Leistungsinhalte vor der Auftragsvergabe/Ausschreibung im jeweils zuständigen Ausschuss (in diesem Fall der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Auftrag „Öffentlichkeitsarbeit & Projektbüro“

Für das Projekt werden Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, sowie des Projektmanagements benötigt. Zu diesem Zweck sucht die Kreisstadt Bergheim einen Dienstleister zur Erbringung der in den nachfolgenden Bausteinen beschriebenen Leistungen.

Baustein A: Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Ziel des Bausteins A ist die effiziente Bearbeitung und öffentlichkeitswirksame Darstellung der Projekthalte um die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Wirkung des Projekts zu maximieren. Ein hoher Bekanntheitsgrad wird durch die Projekt-Webseite, Social Media (wie LinkedIn, Twitter, u. a.), Kurzpublikationen von Workshop-Ergebnissen, Schulungsangeboten für die umsetzenden Organisationen, Einbindung und Kontakt zu Expertengremien, Konferenzen, die geplanten Kongresse und Fachzeitschriften; Projektberichte an den Zuwendungsgeber, erreicht.

Baustein B: Projektbüro

Das Projektbüro arbeitet als operative Unterstützung für den Gesamt-Projektmanager, welcher in Bergheim ansässig ist. Ebenso werden Unterstützungsleistungen für die Projektpartner abgedeckt.

Der Auftrag soll mit einer Gesamtbruttosumme von max. 694.000,00 € nach § 15 VgV in einer europaweiten, öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibungsunterlagen wurden mit 3.3 - Vergaberechtsangelegenheiten erarbeitet und dem RPA vor Veröffentlichung auf der Submissionsplattform zur Verfügung gestellt.

Die Kosten des Auftrags werden zu 95 % über die oben angesprochene Förderung von Bund- und Land übernommen. Der bei der Kreisstadt Bergheim verbleibende Eigenanteil in Höhe von 5 % (entsprechend 34.700 €) ist im Sachkonto 52913480 Projekt Krafraum-Shuttle hinterlegt. Die Aufwendungen des Auftrags verteilen sich über die Projektlaufzeit bis 2025.

Vorsehentlich wurde die nach Ziffer 17 der Zuständigkeitsordnung vorgesehene Entscheidung über die Ausgestaltung der wesentlichen Eckpunkte der Leistungsinhalte von Auftragsvergaben mit einem Vertrags- oder Bestellwert über 100.000 € netto für den Auftrag „*Öffentlichkeitsarbeit & Projektbüro*“ teilweise nicht berücksichtigt, d h. die Ausschreibung ist bereits erfolgt, jedoch steht die Auftragsvergabe noch bevor.

Auftrag „Potenzial- und Wirtschaftlichkeitsanalyse“

Damit das Modellprojekt „Krafraum-Shuttle“ erfolgreich umgesetzt werden kann, soll eine Potenzial- und Wirtschaftlichkeitsanalyse durchgeführt werden.

- Die **Potenzialanalyse** soll das Potenzial und den optimalen Einsatz für On-Demand-Ridepooling-Dienste im Rheinischen Revier, insbesondere mit Fokus auf die Kreisstadt Bergheim, die Landgemeinde Titz und die Gemeinde Rommerskirchen, untersuchen. So sollen im Rahmen der Potenzialanalyse geeignete Zeiten und Räume, verkehrliche und wirtschaftliche Kennzahlen für diese Gebiete ermittelt werden sowie konkrete Handlungsempfehlungen zur Umsetzung eines On-Demand-Ridepooling-Angebots mit größtmöglichen Nutzen im Sinne der Ziele des Gesamtvorhabens abgeleitet werden. Basierend auf einer Verschneidung von

Mobilitäts- und Mobilfunkdaten sollen Erschließungsqualität, Angebotsdichte und Verbindungsqualität anhand tatsächlich stattfindender Verkehre (status quo) evaluiert werden. Anschließend können in Anlehnung an die sog. archetypischen Anwendungsfälle für On-Demand Ridepooling Dienste (Sicherung der Grundmobilität, Lückenschluss oder Bequemlichkeitsmobilität) strategische Potenziale und Ziele eines zukünftigen Angebotes für das Rheinische Revier erarbeitet werden. Mittels dieser Erkenntnisse sollen Empfehlungen für einen optimalen Einsatz und ggf. Anforderungen an die „Kraftraum-Shuttle“-Plattform entwickelt werden. Hierbei soll ausdrücklich die Potenzialanalyse „Ridepooling Ruhrgebiet“ als Vorlage dienen und die angewandte Methodik verwendet werden.

- In der damit zusammenhängenden **Wirtschaftlichkeitsanalyse** soll einerseits die wirtschaftliche Tragfähigkeit einer öffentlichen Plattform für On-Demand-Verkehre, als auch die wirtschaftliche Tragfähigkeit der realen Anwendung von On-Demand-Verkehren und die Auswirkungen auf die Haushaltslage in der Kreisstadt Bergheim, der Landgemeinde Titz und der Gemeinde Rommerskirchen und dem Rheinischen Revier untersucht werden. In Abstimmung mit den in der Potenzialanalyse entwickelten Szenarien und Mengengerüsten soll eine Kostenstruktur für einen On-Demand Ridepooling Dienst für das Rheinische Revier ermittelt werden. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Evaluation möglicher Synergieeffekte durch den Einsatz einer interkommunalen Plattform. Es werden unter Abhängigkeit der betrachteten Szenarien (v.a. Flottengröße und Betriebszeiten) Zuschuss-Bedarfe ermittelt. Es erfolgt zudem eine Kosten-, Nutzen-Darstellung der entwickelten Kraftraum-Shuttle-Plattform im Vergleich mit bestehenden kommerziellen Lösungen, bei einem vergleichbaren Betrieb.

Der Auftrag soll mit einer Gesamtbruttosumme von max. 343.000,00 € nach § 15 VgV in einer europaweiten, öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibungsunterlagen werden nach Zustimmung durch den Ausschuss mit 3.3 - Vergaberechtsangelegenheiten erarbeitet und dem RPA vor Veröffentlichung auf der Submissionsplattform zur Verfügung gestellt.

Die Kosten des Auftrags werden zu 95 % über die oben angesprochene Förderung von Bund- und Land übernommen. Der bei der Kreisstadt Bergheim verbleibende Eigenanteil in Höhe von 5 % (entsprechend 17.150 €) ist im Sachkonto 52913480 Projekt Kraftraum-Shuttle hinterlegt. Die Aufwendungen des Auftrags verteilen sich über die Projektlaufzeit bis 2025.

Auftrag „Externer Berater“

Damit das Modellprojekt „Kraftraum-Shuttle“ erfolgreich umgesetzt werden kann, benötigt die Kreisstadt Bergheim externe Beratungsleistung bei der Erfüllung koordinativer und strategischer Aufgaben, insbesondere in den Teilprojekten 2 und 3.

- Beratende Unterstützung in der Vorbereitungs- und Durchführungsphase der Potenzial- und Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Beratende Unterstützung in der Aufstellung eines Umsetzungskonzeptes der Kraftraum-Shuttle On-Demand-Plattform in NRW, dem Rheinischen Revier, Bergheim, Titz und Rommerskirchen
- Beratende Unterstützung in der entwicklungsbegleitenden Anforderungsdefinition zwischen Bezirksregierung, Kommunen, Kreisen, der ZRR und den Verkehrsverbünden
- Beratende Unterstützung der Gesamtprojektleitung

Der Auftrag soll mit einer Gesamtbruttosumme von max. 250.000,00 € nach § 15 VgV in einer europaweiten, öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibungsunterlagen werden nach Zustimmung durch den Ausschuss mit 3.3 - Vergaberechtsangelegenheiten erarbeitet und dem RPA vor Veröffentlichung auf der Submissionsplattform zur Verfügung gestellt.

Die Kosten des Auftrags werden zu 95 % über die oben angesprochene Förderung von Bund- und Land übernommen. Der bei der Kreisstadt Bergheim verbleibende Eigenanteil in Höhe von 5 % (entsprechend 12.500 €) ist im Sachkonto 52913480 Projekt Krafraum-Shuttle hinterlegt. Die Aufwendungen des Auftrags verteilen sich über die Projektlaufzeit bis 2025.

Auftrag „Planung & Bau Mobilstation“

Teil des Projektes „Krafraum-Shuttle“ ist die Errichtung zweier Mobilstationen im Stadtgebiet Bergheim.

Die Mobilstationen werden in Abstimmung mit dem erstellten Gestaltungskonzept an besonders prominenten und hoch frequentierten Verkehrsknoten eingerichtet werden. Ziel ist es hier in entsprechend attraktiver Art und Weise bedarfsgerechte Mobilität für die individualisierte Weiterreise (z. B. Carsharing und Bikesharing) bereit zu stellen sowie den Umstieg zwischen dem bestehenden Angebot des ÖPNV (Bus & Bahn) und vor allem in der Kombination mit dem Krafraum-Shuttle attraktiv zu gestalten.

Der Auftrag für die Mobilstationen soll, auf Grundlage des Konzepts, mit einer Gesamtbruttosumme von max. 400.000,00 € nach § 15 VgV in einer europaweiten, öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibungsunterlagen werden nach Zustimmung durch den Ausschuss mit 3.3 - Vergaberechtsangelegenheiten erarbeitet und dem RPA vor Veröffentlichung auf der Submissionsplattform zur Verfügung gestellt.

Die Kosten des Auftrags werden zu 95 % über die oben angesprochene Förderung von Bund- und Land übernommen. Der bei der Kreisstadt Bergheim verbleibende Eigenanteil in Höhe von 5 % (entsprechend 20.000 €) ist im Sachkonto 52913480 Projekt Krafraum-Shuttle hinterlegt. Die Aufwendungen des Auftrags verteilen sich über die Projektlaufzeit bis 2025.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Durch eine öffentliche Ausschreibung ist gewährleistet, dass jeweils das wirtschaftlichste Angebot gewählt wird.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (Ifd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Gesamtprojektsumme des Vorhabens beträgt knapp unter 9 Millionen Euro. Der Projektanteil der Kreisstadt Bergheim daran wurde mit 1.797.963,70 € angegeben. 80 % der Summe wird durch einen Förderbescheid des BAG (seit 01.01.2023 BALM) gefördert. Weitere 15 % der Summe werden aufgrund eines Förderbescheids der Bezirksregierung Köln getragen. Die restlichen 5 % der Summe (89.898,19 €) sind als Eigenmittel von der Kreisstadt Bergheim zu tragen. Der städtische Eigenanteil ist über den Haushalt, vorbehaltlich der ausstehenden Verabschiedung, mitfinanziert.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Die Aufträge tragen im Kontext des Gesamtprojektes Krafraum-Shuttle zu einer stärkeren Nutzung des ÖPNV und somit zu einer stärkeren Nutzung von klimafreundlicher Mobilität bei. Durch das angestrebte Ridepooling soll ein zusätzlicher klimapositiver Effekt erzielt werden.

6. Bürgerbeteiligung

Im Gesamtprojekt und innerhalb der Aufträge werden in unterschiedlichen Maßen Bürger*innen beteiligt. Die konkreten Maßnahmen werden mit den Auftragnehmer*innen erarbeitet.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Die Überprüfung der Zielerreichung erfolgt laufend während des Projektes, u.a. auch durch die Fördergeber.